



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 1. August 2016, 10:30 Uhr

Statement

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Ilse Aigner

anlässlich
der Pressekonferenz "Wachstumsplan für
ein wirtschaftlich starkes Bayern"

am 1. August 2016
in München

Pressestelle:
Katrin van Randenborgh

Adresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon
089 2162-2290, -2291, -2663
Telefax
089 2162-2614

E-Mail
pressestelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

- Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich habe dem Bayerischen Kabinett letzte Woche die **Leitlinien der bayerischen Wirtschaftspolitik** für die kommenden Jahre präsentiert und dafür große Zustimmung erhalten.

- Lassen Sie mich bitte kurz zusammenfassen, was ich Ihnen im Folgenden darlegen werde:

1. Ich werde Ihnen die **Rahmendaten meines Haushaltes** vorstellen:

Dabei werden Sie erkennen können, dass ich die **Wirtschaftspolitik konsequent umstelle** und auf die neuen und vor allem **digitalen Herausforderungen ausrichte**.

2. Ich werde Ihnen mein **Strukturentwicklungsprogramm** für Regionen darlegen, die von der Umstrukturierung großer Unternehmen und Arbeitgeber, konkret vom Stellenbau bei Siemens und BAT, besonders betroffen sind.

Sie werden sehen, dass die Bayerische Staatsregierung die **betroffenen Menschen nicht im Stich lässt** und die **Regionen mit einer gewaltigen Kraftanstrengung stützt**.

3. Ich werde Ihnen meinen **Wachstumsplan** präsentieren, mit dem wir in ganz Bayern erhebliche Wachstumsimpulse setzen – schwerpunktmäßig auf dem Bereich der **Digitalisierung** und zugeschnitten auf den **bayerischen Mittelstand**.

4. Ich werde Ihnen die **Mobilfunkinitiative** vorstellen, mit der wir Lücken in der Mobilfunkversorgung schließen und Bayern zum **Vorzeigeland der mobilen Funkversorgung** machen.

5. Und schließlich werde ich Ihnen über die **Neuausrichtung der Technologieförderung** berichten:

Wir passen die Technologieförderung an die Bedingungen der Digitalisierung an und schaffen ein einfaches, modernes und flexibles Programm.

I. Rahmendaten des Haushaltes

- Insgesamt** steht dem Wirtschaftsministerium in den beiden kommenden Jahren jeweils **über 1 Mrd. Euro für echte Wachstumsimpulse** zur Verfügung.
Das ist eine Steigerung von über 120 Millionen Euro/ über 13 Prozent!
- Lassen Sie mich bitte kurz darauf hinweisen, dass sich Ausgaben meines Hauses im wahrsten Sinne des Wortes **auszahlen**, weil sie stärker als in jedem anderen Ressort **zusätzliche Investitionen der Privatwirtschaft** auslösen.
Der Haushalt des bayerischen Wirtschaftsministeriums ist der Haushalt zur Ankurbelung von Investitionen.
Die Investitionsquote liegt bei knapp 40 Prozent!
- Dabei richte ich meinen Haushalt konsequent auf die **Digitalisierung und Förderung von Innovationen** aus.
- Wir **erweitern** die **Strategie Bayern digital** um weitere zentrale Elemente, die besonders dem Mittelstand zu Gute kommen.
- Für unsere **neue Initiative „Mittelstand digital“** stehen in den kommenden zwei Jahren zusätzliche 50 Millionen Euro zur Verfügung.
[Bayern Cloud, ZD.B, Center for Code Excellence, Digitalbonus]
- So erreichen wir, dass Bayerns Unternehmen die enormen Wachstumschancen der Digitalisierung nutzen.

- Ein entscheidender Faktor für unsere digitale Zukunft ist neben der Breitbandversorgung der **Mobilfunk**.
Deshalb gehen wir jetzt das Thema Funklöcher beherzt an.
Für Sofortmaßnahmen im Rahmen unserer **Mobilfunkinitiative** stehen uns 5 Millionen Euro zur Verfügung.
Bayern wird das Land lückenloser mobiler Kommunikation.

- Wir wollen, dass neue **Technologien** in Bayern entwickelt werden und Bayern **das Land der Innovationen** ist.
Neue innovative Technologieprojekte werden 2017 und 2018 mit über 100 Millionen Euro gefördert.
Wie das in Zukunft unkomplizierter, zielgenauer und moderner abläuft, schildere ich Ihnen noch.

- Die **Regionalförderung** bleibt ein wichtiges Instrument zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse.
Mit über 200 Millionen Euro an Regionalfördermitteln in 2017 und 2018 leisten wir einen wesentlichen Beitrag für ein landesweit erfolgreiches Bayern.

- Dabei werden wir einen neuen Akzent setzen, um die **Attraktivität Bayerns als Tourismusland** noch weiter zu steigern (u.a. Seilbahnförderprogramm).
Hierfür stehen 35 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung!

- Mit der Zustimmung zu meinem Haushalt ist sichergestellt, dass wir einen **deutlichen Wachstums- und Modernisierungsschub** auslösen können.

II. Strukturentwicklungsprogramm für vom Stellenabbau bei Siemens und BAT betroffene Regionen

- Wir haben in den vergangenen Wochen an mehreren Stellen erleben müssen, **wie unternehmerische Entscheidungen** eine Region vor neue Herausforderungen stellt.
- Ich spreche von den **strukturellen Neuausrichtungen bei Siemens und BAT**.
- Die Entwicklung bei Siemens und BAT unterstreicht **die hohe Notwendigkeit**, jetzt bei der Digitalisierung aktiv voranzuschreiten und stützt meine Argumentation für die Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik auf diese entscheidende Zukunftsfrage.
- Auf der anderen Seite zeigt sie, dass wir allen Ansinnen vehement entgegentreten müssen, über weitere soziale Segnungen die **Arbeitskosten** weiter zu erhöhen.
- Ich sage es klipp und klar: Das geht nicht.
Der Arbeitsplatzabbau in klassischen Produktionen ist unseren hohen Lohnkosten zuzuschreiben.
Dieser Zusammenhang ist eindeutig.
- Wir müssen jetzt mit der Situation umgehen, die betroffenen Regionen zukunftsfest weiterentwickeln und den betroffenen Menschen Perspektiven bieten.

- Klar ist: Die Bayerische Staatsregierung lässt, die **betreffenen Menschen nicht im Stich** und **stützt die Regionen mit einer gewaltigen Kraftanstrengung**.
- So habe ich dem Kabinett jeweils eigene **Standortentwicklungskonzepte** für die betroffenen Regionen vorgelegt.

Dabei geht es konkret um

- neue Perspektiven für die **Arbeitnehmer**,
 - Soforthilfe, Vermittlung, Weiterbildung und Qualifizierung in **Transfergesellschaften**,
 - die Erschließung von **Zukunftspotentialen** für die Regionen durch Technologie-, Digitalisierungs- und Wissenschaftsprojekte,
 - die **Stärkung des wirtschaftlichen Umfeldes** durch die Regionalförderung und Standortmarketing
- Ich bin davon überzeugt, dass wir Standorte, die von der Neuausrichtung großer Arbeitgeber betroffen sind, **in Richtung Zukunft weiterentwickeln müssen** und können.

- Dabei ist klar, dass unser Engagement **in einem ersten Schritt** immer auch Sofortmaßnahmen mit Blick auf die akut betroffenen Arbeitnehmer umfasst.
 - Wir setzen uns gegenüber den Unternehmen für einen **sozialverträglichen Abbau möglichst weniger Stellen** ein,
 - und nutzen **alle Instrumente für die Qualifizierung, Weiterbildung**.
 - Wir kümmern uns intensiv um die **Vermittlung in Arbeitsplätze bei Unternehmen** in der Region.

- Wir betreiben eine **aktive Ansiedlungspolitik für neue Arbeitsplätze**.

- Und wir nehmen die **Unternehmen in die Verantwortung** für Ihre Mitarbeiter.

- Lassen Sie mich an dieser Stelle nur ein Beispiel nennen.

- Am **Standort Ruhstorf** wollen wir
 - einen **Gewerbepark** auf dem Siemensgelände entwickeln, damit sich neue Unternehmen ansiedeln und dadurch neue Arbeitsplätze entstehen.
 - Damit schaffen wir Zukunftsoptionen für die vom Stellenabbau betroffenen Menschen.
 - Wir konnten erreichen, dass sich **Siemens massiv bei der Errichtung des Gewerbecenters beteiligt** (finanziell und personell).

Für eine zukunftsfeste Aufstellung der betroffenen Regionen – Passau, Nürnberg/ Erlangen, Bad Neustadt und Bayreuth – investieren wir

- o **zusätzliche 25 Millionen Euro**,
 - o Zusammen mit den Mitteln aus dem Haushalt 2016 investieren wir knapp 44 Millionen in die betroffenen Standorte
 - o im vom Stellenabbau bei BAT betroffenen **Bayreuth** legen wir darüber hinaus zeitnah einen **detaillierten Aktionsplan** vor.
- Unsere Standorthilfe **fließt ausschließlich in Bereiche, die für zukünftiges Wachstum stehen** und an den spezifischen **Kompetenzen der Region** anknüpfen – etwa
- o Elektromobilität (Bad Neustadt),
 - o Energietechnik (Nürnberg/ Erlangen).
- So stellen wir sicher, dass die Aufholjagd für zukünftiges Wachstum und Arbeitsplätze dort gelingt, wo jetzt das Wort Strukturwandel die Runde macht.

III. Wachstumsplan

- Ich brauche Ihnen nicht zu erklären, dass wir mit der Digitalisierung aktuell den **größten und schnellsten ökonomischen Veränderungsprozess** überhaupt erleben.
- Deshalb ist es eine Grundbedingung für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg, dass wir unsere Unternehmen **(sicherheits)-technisch, finanziell und** in die Lage versetzen und die **Infrastruktur dafür schaffen**, bei der Digitalisierung dabei zu sein.
- Dieser Erkenntnis ist unsere **Strategie Bayern digital** geschuldet – wir satteln jetzt aber noch einmal ordentlich drauf und setzen **vor allem für den Mittelstand neue Impulse**.
- **Wir sorgen dafür, dass der bayerische Mittelstand einen Kompetenzvorsprung in Sachen Digitalisierung erwirbt.**
- Wir bauen deshalb unter anderem
 1. ein **Center for Code Excellence** auf,
 2. sorgen mit dem Projekt „**Bayern Cloud**“ dafür, dass sich der Mittelstand Cloud-Technologien zu Nutze macht und
 3. erweitern die **Forschungsaktivitäten** auf dem Bereich Digitalisierung (ZD.B)
- Insgesamt investieren wir noch einmal 50 Millionen Euro für die Digitalisierung von Bayerns Wirtschaft.

- Lassen Sie mich zwei Projekte hervorheben:

1. Center for Code Excellence:

- Ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen muss heute in der Lage sein, neben einer hochwertigen Mechanik und Elektronik auch eine komplexe und leistungsfähige Software-Steuerung für seine Produkte anzubieten und diese in eine IT-Umgebung (z.B. Produktionssteuerungssoftware) einzubinden.
- Unsere Mittelständler brauchen Software-Kompetenzen!
- Das Center for Code Excellence wird deshalb Methoden zur Software-Entwicklung bereitstellen und Unternehmen schulen.
- Träger für das Center for Code Excellence wird unser Landesinstitut fortiss, das bereits herausragende Kompetenzen im Software-Engineering-Bereich aufweist.

2. Bayern Cloud

- Cloud-Technologien sind ein entscheidendes Element der Digitalisierung und ein bedeutender Wachstumstreiber.
- Mithilfe von Cloud-Technologien können Rechenleistung und Speicherplatz gebündelt bereitgestellt und flexibel genutzt werden, Daten können gemeinsam genutzt und ausgetauscht werden.
- Gerade kleinere und mittlere Unternehmen nutzen Cloud-Technologien jedoch noch zu wenig – sei aus Sicherheitsbedenken oder aus Unwissen über mögliche Anwendungen.
- Wir starten deshalb das Projekt **Bayern Cloud**.
- Wir entwickeln Cloud-Technologien gerade auch im Hinblick auf die **Sicherheitsbedürfnisse von Unternehmen** weiter und erschließen neue **Anwendungsfelder für den Einsatz** von Cloud-Technologien.
- Wir werden das **Angebot und die Nutzung von Cloud-Lösungen** in Bayern stärken und in die Breite tragen.
- Zusammen mit dem Digitalbonus, den wir ab Herbst ausgeben, wird so Bayerns Mittelstand digital.

IV. Mobilfunkinitiative

- Der Mobilfunk ist neben der Breitbandversorgung ein entscheidender Faktor für unsere digitale Zukunft.
- Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich ihnen sage, dass die Mobilfunkversorgung in Bayern noch nicht überall optimal ist.
- Wir starten deshalb eine jetzt eine **Zukunftsinitiative Mobilfunk:**
 1. Mit einem **Sofortprogramm bis 2020** sorgen wir dafür, dass bestehende Infrastruktur für Sendeanlagen genutzt werden.

Wir nutzen **bestehende BOS -Masten für private Mobilfunknetze** und sparen dadurch Zeit und Geld.

Der BOS-Funk umfasst das gesamte bayerische Staatsgebiet, somit auch schwach- und unbesiedelte Regionen.

An BOS-Standorten besteht bereits ein geprüftes Baurecht. Naturschutzrechtliche, denkmalschutzrechtliche und emissionsschutzrechtliche Auflagen sind bekannt.

2. Wir unterstützen **Umplanungen** an Orten, an denen Bürgerbedenken eine schnelle Umsetzung verhindern, sowie die Suche nach einem Alternativstandort.
 3. Wir prüfen die Möglichkeit eines nationalen Roamings.
 4. Wir erproben **neue und alternative Technologien** in der Praxis – etwa die neue Generation 5G oder Laser. Wir schaffen die **entsprechenden Testumfelder**.
 5. Wir evaluieren den Ausbau von LTE und der vorher genannten Maßnahmen bis 2020, um dann notfalls die **Auflagen bei der Neuvergabe von Lizenzen** an Mobilfunkbetreiber zu verschärfen.
 6. Wir sehen auch die Mobilfunkbetreiber in der Verantwortung, ihrer Infrastrukturpflicht nachzukommen!
- Beim Mobilfunk wird jetzt entscheidend etwas vorwärts gehen – wir werden für attraktiven Mobilfunk in ganz Bayern sorgen!

V. Neuausrichtung der Technologieförderung:

- Technischer Fortschritt und Innovationen** sind der Erfolgsfaktor der Vergangenheit.
- Bayern ist eines der internationalen Spitzenländer auf dem Bereich Forschung und Entwicklung – und der Freistaat Bayern gibt mit seiner Technologieförderung erfolgreich innovationspolitische Impulse.
- Das ist das Ergebnis der **Evaluation der Technologieförderprogramme**, die ich angestoßen habe.
- Ich bin aber davon überzeugt, dass wir auch unsere **Technologieförderung den neuen Bedingungen der Digitalisierung** anpassen müssen.

Deshalb richte ich **unsere Technologieförderprogramme** neu aus:

- Wir setzen eine **einheitliche Rahmenrichtlinie** an die Stelle von bisher zehn Einzelrichtlinien.
- Wir erweitern die Förderangebote speziell für den forschenden Mittelstand (bis 1.000 Mitarbeitern). Bisher können KMU nur bis zu einer Größe von 250 Mitarbeitern eine einzelbetriebliche Förderung erhalten.
- Bei Kooperationsprojekten heben wir die bislang geltende Deckelung der Förderung in Bezug auf das Gesamtprojektvolumen

auf.

- Und wir ermöglichen neu die Förderung einzelbetrieblicher, marktnaher Vorhaben bei **größeren und großen Unternehmen** speziell zur Standortstärkung.
- Dabei geht es vor allem um **strategische Innovationen**, die für Bayern von besonderer Bedeutung sind, weil sie Ankerinvestitionen in neue Technologien und Märkte in Bayern initiieren.
- Wir schaffen ein **modernes, einfaches, auf die neuen Trends der Digitalisierung zugeschnittenes Förderprogramm für den Mittelstand und die großen Unternehmen.**